Utopische und phantastische Literatur

BIBLIOGRAPHIEN

- 03-1-136** *Bibliographie der Utopie und Phantastik 1650 - 1950* : im deutschen Sprachraum / Robert N. Bloch. - Hamburg ; Giessen [u.a.] : Achilla-Presse, 2002. - 340 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-928398-85-7 : EUR 59.00. - (R. Bloch, Postfach 100622, 35336 Gießen, E-Post: robertbloch@web.de)
[7290]

Die Erarbeitung einer soliden Bibliographie der utopischen und phantastischen Literatur ist mit zwei Schwierigkeiten konfrontiert: zum einen der Abgrenzung des Genres und zum anderen der Beschaffung der Titel, die als Trivialliteratur weder von den öffentlichen noch den wissenschaftlichen Bibliotheken gesammelt wurden und allenfalls in den Pflichtexemplarbibliotheken mit Lücken überliefert sind. Es handelt sich also um ein ideales Feld für Sammler und diesen dankt der Verfasser der vorliegenden Bibliographie ausdrücklich für ihre Mitarbeit, ohne die seine Bibliographie nicht in ihrer jetzigen Qualität hätte vorgelegt werden können. R. N. Bloch ist auf diesem Gebiet aber nicht nur selbst Sammler, sondern auch durch eine frühere Bibliographie¹ des Genres ausgewiesen, die jetzt durch seine neue ersetzt wird, auch wenn diese nicht alle Titel aus der früheren übernimmt, vor allem dann nicht, wenn eine Überprüfung am Text ergab, daß sie nicht unter die Auswahlkriterien fallen. Diese sind in der Einführung wie folgt definiert: „... nur erzählende Texte, keine Gedichte, Versepen, Theaterstücke oder Sachbücher. ... ein phantastisches Element (muß) im Vordergrund ... stehen ...; dabei werden utopische, übersinnliche, groteske, surreale, mystische und märchenhafte Phantastik berücksichtigt (Volks- und Kindermärchen bleiben ausgeschlossen). ... Die reine Literatur des Schreckens ohne phantastisches Beiwerk bleibt ausgeklammert.“ Die Bibliographie verzeichnet im Autorenalphabet 3473 Titel (1984 waren es lt. Einleitung 2790) mit allen nötigen bibliographischen Angaben (ungewohnt die Reihenfolge *Ort Jahr, Verlag*), bei Übersetzungen mit Angabe von Titel und Jahr des Originals; bei Sammlungen von Erzählungen werden diese aufgeführt, bei Anthologien die Namen der enthaltenen Verfasser. Ob alle Titel nach Autopsie verzeichnet sind, wird nicht angegeben, desgleichen nicht, ob es sich immer um die

¹ *Bibliographie der utopischen und phantastischen Literatur* : 1750 – 1950 / Robert N. Bloch. – Giessen : Munniksma, 1984. – 143 S. – [(Das Phantasmaskop ; 1)].

Er ist auch Herausgeber phantastischer Erzählungen (Suhrkamp, 1990) und selbst Autor phantastischer Literatur, darf allerdings in dieser Rolle nicht mit seinem viel-schreibenden amerikanischen Namensvetter (mit deutschen Vorfahren) Robert Bloch verwechselt werden, dem er eine Bibliographie der deutschen Übersetzungen gewidmet hat: *Robert Bloch* : eine deutsche Bibliographie / hrsg. von Robert N. Bloch. – Gießen : Munniksma, 1986. – 39 S. – (Das Phantasmaskop ; 2).

Erstausgabe handelt oder um die erste ermittelte: jedenfalls ist immer nur eine Ausgabe aufgeführt, auch wenn es spätere gibt. Register: 1. *Phantastische Verlagsreihen ... 1904 – 1924* (S. 270 – 272) und *Phantastische Heftromanserien* (S. 273); 2. Titel chronologisch (S. 276 – 312): der früheste Titel ist von 1659, doch setzt die Blüte des Genres erst im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts ein; 3. Sachtitel. Auf drei Tafeln sind 27 Buch- bzw. Heftumschläge schwarzweiß abgebildet. – Erfreuliche Bibliographie des deutschsprachigen Genres, die die seit langem vorliegenden Bibliographien für die englischsprachige phantastische Literatur nicht scheuen muß.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>